Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions=Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.



Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen=Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten-
theil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech=Anschluß Nr. 103.

Nr. 445

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 28. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1895

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 27. Juni. In der Rede bei dem Festmahl in Holtenau am 21. Juni hat der Kaiser den Nordostsee-Kanal als „Kaiser=Wilhelms=Kanal" bezeichnet. Es soll das, wie der „Frkf. Ztg." aus Süddeutschland gemeldet wird, aus eigener Entschließung des Kaisers, d. h. ohne Vorwissen des Bundesraths geschehen sein. Mit anderen Worten: dieses Vorgehen hat in Bundesrathskreisen Anstoß erregt. Wenn in dem gestern im „Reichsanzeiger" publizirten kaiserlichen Erlaß betr. die Einrichtung und den Geschäftsgang des kaiserl. Kanalamts nicht von dem Kaiser=Wilhelms=Kanal, sondern von dem Nordostseekanal gesprochen wird, so kann das nicht auffallen, weil der Erlaß das Datum des 15. Juni trägt.

— In der Budgetkommission wurde am Mittwoch Abend der Gesetzentwurf, betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen für den Staat (Weimar=Geraer, Saale= und Werra=Eisenbahn, sowie die Eisenbahnen von Eisfeld nach Unterneubrunn und von Hildburghausen nach Friedrichshall), sowie der Entwurf, betreffend den Uebergang der zum früheren Berlin=Görlitzer Eisenbahn=Unternehmen gehörigen Strecke Zittau Nikrisch in das Eigenthum des sächsischen Staates, nebst dem durch diese beiden Vorlagen bedingten Nachtragsetat unverändert angenommen. Demnächst stand eine Petition auf Kanalisirung der Oberweser zur Berathung. Es handelt sich um die Strecke Carlshafen=Minden, für welche seitens der Regierung nach einer Denkschrift vom Jahre 1879 eine Vertiefung von 80 Centimeter in Aussicht genommen war. Die Petenten verlangen eine Vertiefung von 1 Meter. Die Schiffbarkeit der Weser habe in den trockenen Jahren 1892 und 1893 in Folge Wassermangels erheblich gelitten. Es wurde beschlossen, die Petition der Regierung als Material zu überweisen.

— Unter dem 7. Mai d. J. hat der Minister der Unterrichts= 2c. Angelegenheiten entschieden, daß von der Bestimmung der Staatsministerialinstruktion vom 31. Dezember 1839, wonach Privatlehrer und Privatlehrerinnen alljährlich der Erneuerung ihres Unterrichtserlaubnißscheines bedürfen, zu Gunsten gewisser Kategorieen von Privatlehrern und Privatlehrerinnen Ausnahmen nicht gemacht werden dürfen.

— Die Handelsbilanz Deutschlands im Jahre 1894 wird von der agrarischen Presse zur Bekämpfung der Handelsvertragspolitik zu verwenden gesucht, weil der Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr von 1893 bis 1894 von 889 Millionen auf 1234 Millionen gestiegen sei. Dieser größere Ueberschuß aber ist mit 238 Millionen Mark die Folge gewesen einer größeren Einfuhr im Edelmetallverkehr, also einer großen Einfuhr von Gold. Der Ueberschuß der Waareneinfuhr ist nur um 107 Millionen Mark gestiegen, weil im wesentlichen die Ausfuhr zurückgegangen ist in Folge der ungünstigen wirthschaftlichen Lage vieler auswärtiger Staaten.

— Ueber eine Verschärfung der Studienbedingungen für angehende Aerzte schreibt man der „Köln. Volksztg." Folgendes:

„Auf Veranlassung des Reichskanzlers fand am 15. d. Mts. in Berlin eine Sitzung statt, an welcher u. a. Vertreter aller Universitäten theilnahmen. In derselben wurde vereinbart, daß das für Studirende der Medizin bisher am Schlusse des vierten Semesters vorgeschriebene tentamen physicum erst nach fünf akademischen Semestern gemacht werden darf. In demselben soll in Anatomie und Physiologie so streng geprüft werden wie jetzt im Staatsexamen. Dann folgen fünf klinische Semester. Das Staatsexamen kann erst nach zehn Semestern (jetzt nach neun) gemacht werden. Ferner darf der Doctor medicinae nicht mehr vor dem Staatsexamen gemacht werden. Außerdem ist nach dem Staatsexamen noch ein praktisches Jahr obligatorisch an den größeren Krankenhäusern. Die meisten Krankenhäuser, Hospitäler 2c. haben sich freiwillig angeboten, so daß jährlich etwa 800 Kandidaten untergebracht werden können. Das halbe Jahr als einjähriger Arzt wird angerechnet. Außerdem schweben Verhandlungen betreffs Regelung des Titels Spezialarzt. Es ist der Vorschlag gemacht worden, denselben von einer mindestens zweijährigen Assistentenzeit abhängig zu machen."

— Wie das „Meininger Tagebl." als „authentisch" mittheilt, ist die Nachricht, daß die Konfirmation der Prinzessin Feodora von Sachsen=Meiningen unter Anwesenheit des Kaisers, der Kaiserin Friedrich und des Prinzen von Wales stattfinden werde, unbegründet. Es finden „keinerlei Festlichkeiten statt."

— Unter sich. Das Ahlwardt=Böckelsche „Deutsche Volksrecht" vom 26. Juni schreibt: „Die „antisemitische" Staatsbürger=Ztg." hat es jetzt so weit gebracht, das Wahlresultat der Konservativen und Liberalen in Kolberg Köslin zu bringen, die auf unseren Kandidaten Paasch gefallenen Stimmen dagegen einfach todtzuschweigen. Und ein solches Blatt wagt noch sich über Judenblätter zu entrüsten!"

— Die sozialdemokratische Agrarkommission sollte am Donnerstag in Berlin im Reichstag zusammentreten, um die Programm=Vorschläge der einzelnen Sektionen entgegen zu nehmen. Da aber Abg. v. Vollmar seit 14 Tagen an Gehirnaffektion erkrankt ist, so ist die Sitzung bis auf Weiteres vertagt worden. Vollmar hatte einen derartigen Anfall bereits vor 2 Jahren; seine Freunde waren damals deshalb in großer Besorgniß.

— Wegen sozialdemokratischer Kasernenagitation ist in München (der „Münch. Post" zufolge) ein Landwehrmann, der zum Infanterie=Leib=Regiment eingezogen war, zu 10 Tagen Mittelarrest verurtheilt worden. Er hatte ein sozialdemokratisches Blatt in die Kaserne gebracht.

Lokales.

Posen, 28. Juni.

n. **Bei den Kanalisationsarbeiten** in der Judenstraße fiel gestern ein 52jähriger Erdarbeiter in die fünf Meter tiefe Baugrube, ohne sich jedoch Verletzungen bei dem Sturz zuzuziehen.

n. **Prügelei.** Gestern Abend um 9 Uhr prügelten sich in der Wronkerstraße zwei Schulknaben derart, daß der eine eine große Wunde über dem rechten Auge davontrug und im Lazareth verbunden werden mußte.

n. **Diebstähle.** In der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. ist am Hause Wilhelmsplatz Nr. 5 ein dem Handschuhmachermeister Heinrich gehöriges Firmenschild im Werthe von 10 Mark gestohlen. — Von dem Neubau des Hauses Wienerstraße 18 wurden gestern einem Maurergesellen ein Paar Gamaschen im Werthe von 6 Mark gestohlen.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde eine Bettlerin und eine Dirne, ferner ein Sattlergeselle, weil derselbe in seiner Wohnung sämmtliche Wirthschaftsgegenstände zerschlug und sein Kind aus dem Fenster werfen wollte. Seiner Verhaftung setzte er den heftigsten Widerstand entgegen. — Gefunden wurde ein goldener Ring mit Stein. — Verloren: Eine silberne Remontoiruhr mit Goldrand und vergoldeter Kette und der Gravirung: Franz Wallert; eine Tasche aus schwarzem Baumwollzeug, enthaltend ein Portemonnaie aus schwarzem Seehundsleder, ein kleines Messer, ein Aluminium=Bleistifthalter, ein Perlmutterportemonnaie mit Inhalt und ein weißes mit kolorirtem Rand und mit den Initialen W. W. versehenes Taschentuch. — Entlaufen ein kleiner gelber Hund mit der Steuermarke Nr. 28 St. Lazarus.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 27. Juni. [Von der Goldelse.] Durch eine Anzahl Provinzialzeitungen läuft die Nachricht, daß am Dienstage in Glogau ein zur Zeit dort beschäftigter Kellner als muthmaßlicher Mörder der Else Groß verhaftet worden sei. Der wahre Kern dieser Nachricht besteht nach der „Bresl. Ztg." darin, daß der betreffende Kellner wiederholt vor dem Hause, in dem die Groß wohnte, gesehen worden ist. Auf diesen Grund hin begab sich ein Breslauer Kriminalbeamter mit der Bedienungsfrau Schwarzer, die bekanntlich den Mörder vor Verübung der That im Zimmer der Groß gesehen hat, nach Glogau. Da aber einerseits die Schwarzer bestimmt erklärte, der ihr vorgestellte Kellner habe keinerlei Aehnlichkeit mit dem Mörder und der Kellner sein wiederholtes Vorbeischlendern vor dem Hause der Groß sofort einwandsfrei aufklären konnte, so ist zu einer Verhaftung des sonst unverdächtigen Mannes gar nicht erst geschritten worden.

* **Neidenburg**, 26. Juni. [Feuer.] Im Dorfe Burdungen ist durch das Spielen der Kinder mit Zündhölzern am 21. d. Mts. großes Unglück angerichtet worden. Der Abbaubesitzer Schube war der „K. H. Ztg." zu Folge mit seiner Ehefrau zum Jahrmarkt nach Passenheim gefahren und hatte seine beiden vier= und sechsjährigen Kinder unter der Obhut seiner alten Mutter gelassen. Als diese am Nachmittage auf das Feld gegangen war, benutzten beide Kinder die Zeit und machten in der Scheune ein kleines Feuer an; bei der großen Trockenheit standen bald sämmtliche Wirthschaftsgebäude in Flammen. Zuletzt brannte auch das Wohnhaus nieder, wohin sich das junge Kind aus Angst geflüchtet hatte und wo es auch in den Flammen umkam. Das ältere Kind lief in das Feld und ist bis jetzt noch nicht gefunden.

* **Stuhm**, 25. Juni. [Ein blutiges Messerduell], bei dem der eine der „Duellanten" sein Leben lassen mußte, spielte sich der „Danz. Allg. Ztg." zufolge am 23. d. Mts. in dem Dorfe Schardau ab. Zwischen zwei Knechten kam es dort zu einer Messerstecherei, welche von furchtbaren Folgen begleitet war. Wohl einzig in seiner Art ist es, daß beide wie bei einem regelrechten Duell ihre in Folge Eifersucht entstandenen Ehrenhändel bei voller Ueberlegung mit den Messern ausfochten. Sie drangen mit gezückten Messern auf einander ein und haben sich gegenseitig in schrecklicher Weise bearbeitet. Zwei junge Burschen im Alter von 15 bis 16 Jahren waren mitgegangen und haben der Szene gleichsam als Sekundanten beigewohnt. Während der Knecht Koslowski aus Schardau, welchem der ganze Unterleib aufgeschlitzt worden war, schon nach wenigen Stunden in Folge Verblutung gestorben ist, hat der andere so schwere und lebensgefährliche Verletzungen davongetragen, daß auf Erhaltung seines Lebens keine Hoffnung vorhanden ist.

Angekommene Fremde.

Posen, 28. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Faehndrich u. Frau a. Gonice, Treppmacher a. Wulka, Amtsrichter Fromme u. Frau a. Birnbaum, Gutsverwalter Klatt a. Kornaty, Frl. Heyland a. Stettin, die Kaufleute Benade a. Schneidemühl, Schubert, Andree, Clauß u. Krebs aus Berlin, Fischer a. Apolda, Fränkel, Rumsch u. Kowalski a. Breslau, Theopold a. Amsterdam, Lechla u. Jänichen a. Leipzig, Böcker a. Remscheid, Kröfing a. Stettin, Gottgetreu a. Chemnitz, Gossel a. Hamburg, Rosenfeld u. Liebmann a. Frankfurt a. M.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech=Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer Naglo u. Gattin a. Pokrzywnica Steinkopff a. Lukaszewo, Baronesse v. Budberg a. Kurland, Frau Oberst Kienever u. Familie a. Posen, Fabrikbesitzer Trelenberg u. Direktor Stechmann a. Breslau, die Kaufleute Marco, Hahn, Weinblaub, Goldberg, Kunz u. Deutsch a. Berlin, Lang a. Markirch, Fehr a. Hamburg.

Hotel Victoria. [Fernsprech=Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Lyskowski a. Jelitowo, v. Zablocki a. Dąbrowka, v. Sypniewski a. Kusnierz, v. Swinarski a. Obra, v. Kr[illegible]iewski a. Skoraczew Milewski u. Dzdowski a. Polen, die Pröpste Dr. Herz a. Kunow, Beisert a. Rozdrażew, Vers.=Insp. Heikerodt aus Magdeburg. Fabrikant Zweigel a. Stettin, die Kaufleute Szymkowiak a. Nidzionka, Kozlowitz a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Fabrikbesitzer Arens a. Pr. Stargard, Maurer= u. Zimmermeister Michel a. Fraustadt, Spediteur Braun a. Köln, die Kaufleute Hirschhoff a. Breslau, Michel a. München, Neu a. Wilhermsdorf, Pichler a. Greiz, Heymann, John, Pastorff, Bähnisch u. Seldis a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech=Anschluß Nr. 165.] Inspektor Mertz a. Berlin, Arzt Dr. Pajzderski a. Neustadt b. P., die Agronomen Radomski a. Neustadt b. P., Szabramski a. Januszewo, Frau Krucżynska u. Frau Schulz a. Ostrowo, die Kaufleute Lecker u. Frau a. Dresden, Heinze a. Breslau, Beutlich a. Neustadt b. P., Schlesinger u. Gretz a. Berlin, Adam a. Borek, Postel a. Stettin, Hilgerlo a. Bremen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Buetow, Herzog, Walter u. Gimkiewicz a. Berlin, Flamm a. Coblenz, Schwieger a. Leipzig, Privatier Gartz u. Frau a. Altona, Inspektionsbeamter Hatchu a. Breslau.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Säuberlich a. Chemnitz, Tębicki a. Mlodziejewo, Wiewall u. Freimann a. Berlin, Klocke u. Sland a. Stettin, Merkt a. Dresden, Inspektor Pape a. Berlin, Schauspieler Dutzba a. Wongrowitz, Ingenieur Fischer a. Breslau, Sattlermeister Richter a. Frankfurt a. O.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Propst Kale a. Lindenwald, Fabrikant Schäfer a. Oborn, Gutsbesitzer Tschersich a. Reußendorf, Kämmerer Linke a. Tschirnau, die Kaufleute Eckert a. Wormditt, Görlich a. Breslau, v. Kohen a. Inowrazlaw, Dąbrowski u. Frau a. Pleschen.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Abraham, Hartmann u. Bloch a. Berlin, Marcus a. Danzig, Fleischer a. Göritz a. O., Peritz, Schwarz u. Kretschmer a. Breslau, Bloch a. Kempen.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 28. Juni.

Bernhardinerplatz. Zufuhr schwach. Der Ztr. Roggen 5,75—5,80 M. Weizen und Gerste nicht zugeführt. Hafer 5,50 bis 5,75—6 M., Lupinen, blaue der Ztr. 3—3,10 M., gelbe 4 M. Heu und Stroh reichlich, der Ztr. Heu 2 bis 2,20 M., 1 Bund Heu 40 bis 45 Pf., das Schock Stroh bis 22 M., 1 Bund Stroh 40 bis 45 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 130 Stück Schweine, der Ztr. lebend Gewicht von 24—30 M. durchschnittlich bezahlt, Prima, d. h. ausgesuchte beste Fettschweine etwas höher bezahlt. Kälber 120 Stück, das Pfund lebend Gewicht durchschnittlich mit 25—30 Pf. bezahlt. Schafvieh 130 Stück, das Pfd. lebend Gewicht von 18 bis 22 Pf. Rinder 40 Stück, Schlachtvieh wenig, meistens frischmelkende Kühe von 135—195—210 M. Milchkühe gut gefragt. Milchziegen 2 Stück zu 18—20 M. Geschäft ziemlich rege. — Neuer Markt. Mit Kirschen standen 44 Wagen zum Verkauf. Die kleine Tonne wurde mit 1,25 bis 2,25 M. bezahlt. Geschäft sehr lebhaft, um 3/48 Uhr war das Angebot bis auf Kleinigkeiten vergriffen. — Alter Markt. Kartoffeln über den Bedarf angeboten, der Zentner 1,50—1,60 bis 1,90 M., ein Kopf Blumenkohl 25—40 Pf., eine Gurke 20—30 Pf., und mehr im Angebot Spargel, 1 Pfd. 50—60 Pf., 1 Pfd. Schoten 15—20 Pf., 1 Bund Mohrrüben 5—10 Pf., 1 Bund Oberrüben 5 Pf., Saubohnen 2 Pfd. 25 Pf., 1 Körbchen Spinat 5 Pf., 1 Bund Rettige 5 Pf., 1 kleiner Kopf Wirsingkohl 10 Pf., 6 Bund Radieschen 10 Pf., 1 Pfund Stachelbeeren 20 Pf., das Pfd. Kirschen 15—20—30 Pf., 1 Liter Erdbeeren 40—50 Pf., 1 Liter Blaubeeren 20 Pf. Küchen=Kräuter im Ueberfluß. Geflügel knapp. 1 Paar junge Hühner 1,20—2 M., 1 Paar alte schwere Hühner 3—4,25 M., 1 Paar junge Enten 2,75—3,00 M., 1 Paar alte schwere Enten 4—5 M., 1 Paar junge Tauben 0,80—1,10 bis 1,20 M., 1 junge Gans 2,50—3,50 M., 1 alte gestopfte fette Gans 8—9 M. Die Mandel Enteneier 65 Pf., 1 Mandel Hühner-Eier 55 Pf., 1 Pfd. Butter 75 Pf. bis 1 M. — Wronkerplatz. Fische reichlich. 1 Pfd. Aale 1,10—1,20 M., 1 Pfund große Hechte 80 Pf., 1 Pfd. Bleie 60 Pf., 1 Pfd. Schleie 80 Pf., 1 Pfd. geschlachtete Welse 50 Pf., 1 Pfd. Quappen 50 Pf., 1 Pfd. Störfleisch 40—50 Pf., 1 Pfund Barwinen 60 Pf., Karauschen 55 Pf. Die Mandel kleine Krebse 50 Pf., die Mandel große ausgesuchte Krebse 1,50 M. Geschäft lebhaft. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 50—60 Pf., prima Karbonnade, Kammstück 70 Pf., 1 Pfund Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 40—60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50 bis 60 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60 Pf., geräucherter Speck 70—80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 2—2,25 M., 1 Schweinegeschlinge 3,50—4 M. — Sapiehaplatz. Angebot weit über den Bedarf. 1 große fette Gans 9—10 M., 1 Paar junge fette Enten 3—4 M., 1 Paar junge Hühner 1,50 bis 2,25 M., 1 Paar alte fette Hühner 3—4 Mk., 1 geschlachtete fette und gereinigte Gans 4,50 M. Die Mandel Enteneier 80 Pf., die Mandel Hühnereier 55 Pf., 1 Pfd. Butter 0,80 bis 1,00 M., ein Liter Walderdbeeren 50 Pf., 1 Liter Blaubeeren 20—25 Pf., eine Gurke 25 bis 30 Pf., 1 Pfd. grüne Bohnen 20—25 Pf., 1 Pfund Johannisbeeren 15—20 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren 15—20 Pf., 1 Pfund große Gartenerdbeeren 60 Pf., Schoten 15—20 Pf., Spargel knapp, 50—60 Pf., 1 Pfd. Kirschen 20—30 Pf., 3—4 Köpfe Salat 10 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 10 Pf., die Metze alte Kartoffeln 8—9 Pf.

Futtermittel. Der Ztr. Roggenkleie 4,20—4,30 M., Weizenschaale 4,10—4,20 M., Weizenkleie 3,80—4 M., Futtermehl 4,10 M., Rapskuchen 4,25—4,75 M., Hanfkuchen 4,50—4,70 M., Leinkuchen 5,25—5,75 M., Dotterkuchen 4,10—4,50 M., Palmkernkuchen 5,20—5,50 M.

Handel und Verkehr.

** **Paris**, 27. Juni. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold .	2 047 525 000	Zun.	1 829 000	Frcs.
do. in Silber .	1 258 779 000	Zun.	2 154 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	455 939 000	Zun.	78 102 000	„
Notenumlauf	3 461 419 000	Abn.	10 638 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv. . .	534 154 000	Zun.	85 378 000	„

Guthaben des Staatsschatzes	215 622 000	Zun. 2 516 000	"
Gesammt-Vorschüsse	296 584 000	Zun. 1 387 000	"
Zins- und Diskont-Erträgnisse	224 000		

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 95,51.

** **London,** 27. Juni. Bankausweis.

Totalreserve	28 697 000	Abn.	866 000	Pfd. Sterl
Notenumlauf	26 101 000	Zun.	717 000	" "
Baarvorrath	37 998 000	Abn.	150 000	" "
Portefeuille	21 481 000	Zun.	428 000	" "
Guthaben der Privaten	37 326 000	Abn.	506 000	" "
do. des Staats	9 085 000	Zun.	97 000	" "
Notenreserve	25 983 000	Abn.	850 000	" "
Regierungssicherheiten	13 982 000	Zun.	51 000	" "

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 61⅝ gegen 63 in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 141 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 43 Millionen.

** **Bradford,** 27. Juni. Wolle ziemlich begehrt, Croßbreds und Mohair-Wolle fest, Sixties 1¼ sh. höher als niedrigster Preis, englische Wolle ruhig. Garne, Lustre und Demilustre begehrt und theurer. In Stoffen gutes Geschäft.

Marktberichte.

** **Berlin,** 27. Juni. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr genügend, Geschäft ruhig, Preise unverändert. — Wild und Geflügel: Zufuhren in Wild knapp, in Geflügel genügend, Geschäft etwas lebhaft, Preise wenig verändert. — Fische: Zufuhr mäßig, Geschäft lebhaft, Preise mittelmäßig. — Butter und Käse: Ia Butter etwas anziehend, Käse unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: In Kartoffeln große Zufuhr, Preise gedrückt, Markt für Gemüse ruhig, für Obst lebhaft, Kirschen und Beerenobst billiger.

Fleisch. Rindfleisch Ia 55-60, IIa 48—52, IIIa 42—46, IVa 36—40, dänisches Ia 38—48, Kalbfleisch Ia 50—60, IIa 30—45 M., Hammelfleisch Ia 50—55, IIa 47—50, Schweinefleisch 38—46 M., Dänen 30—35 Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark, Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60-80 M., do. ohne Knochen 85—95 M., Lachsschinken 100 bis 120 M., Speck, geräuchert do. 50—54 M., harte Schlackwurst 100 M., weiche do. 60—80 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehböcke Ia per ½ Kilogr. 0.80—0,90 M., do. IIa —,— Mark, Rothwild per ½ Kilogramm 0,56 Mark, Damwild — M., Wildschweine —,— M., Ueberläufer, Frischlinge 0,40 M., Kaninchen per Stück — M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 54—69 Mark, do. große 50—54 M., Zander — M., Barsche 35—40 M., Karpfen große — M., do. mittelgroße 90 Mark, do. kleine — M., Schleie 63—84 M., Bleie, kleine 27—34 M., bunte Fische 45—50 M., Aale, große 101—108 M., do. mittel 81—88 M., do. kleine 59—61 M., Plötzen 30—36 Mark, Karauschen 50—59 M. Roddow 45—50 M., Wels 32—33 M., Quappe 24—30 M., Aland 38—48 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 72—80 M., IIa do. 65-70 M. geringere Hofbutter 60—65 M., Landbutter 60—65 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,00 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Rosen per 50 Kilogramm 3,00 Mark, do. alte Dabersche 2,25 Mark, Mohrrüben, junge per Bund 0,04 bis 0,06 Mark, Porree per Schock 0,30 bis 0,40 Mark, Meerrettig p. Schock 6 bis 14 M., Salat p. Schock 0,60—0,75 M.

Bromberg, 27. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 136—146 Mark, feinster über Notiz 1—4 M. höher, geringe Qualität mit Auswuchs unter Notiz. Roggen je nach Qualität 108—118 Mark, feinster 1—3 Mark über Notiz. Gerste nach Qualität 90—104 Mark, gute Braugerste nominell. Erbsen: Futterwaare 110—120 M. Kochwaare 120—135 Mark. Hafer je nach Qualität 112—122 M.

Breslau, 27. Juni. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. — Gekündigt — Ztr., per Juni 45,50 G., u. Br. Okt. 46,00 G. u. Br. Die Börsenkommission.

O.Z. **Stettin,** 27. Juni. **Wetter:** Leichtes Gewölk. Temperatur + 17° R., Barometer 764 Mm. **Wind:** ONO.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loko 145—151 M., per Juni u. p. Juni-Juli 150,00 M. nom., p. September-Oktober 154 M. Br., 153,50 Gd. — Roggen etwas matter, per 1000 Kilogramm loko 124 bis 130,00 M., per Juni u. per Juni-Juli 125,25 M. bez., per Juli-August 125,50 M. Br., per September-Oktober 131 M. Br. u. Gd. — Hafer p. 1000 Kilogr. loko 115 bis 122 M. — Spiritus etwas fester, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 37,80 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 150,00 M., Roggen 125,25 M.

Nichtamtlich: Rüböl ruhig, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 43,50 M. Br., per Juni 44,50 M. Br., per September-Oktober 44,75 M. Br.

Petroleum loko 11,85 M. verz. per Kasse mit ⁵⁄₁₂ Proz. Abzug.

** **Leipzig,** 27. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B per Juni —,— Mark, per Juli 3,02½ M., per August 3,05 M., per Septbr. 3,05 M., per Oktober 3,07½ M., per November 3,07½ M., per Dezbr. 3,10 M., per Januar 3,12½ M., per Februar 3,12½ M., per März 3,15 M., per April 3,15 M., per Mai 3,15 M. — Umsatz: 50 000 Kilogramm.

Havre, 27. Juni. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 8000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 27. Juni. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Juni 94,50, per September 93,50, per Dezember 91,00. Behauptet.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juni 1895

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
27. Nachm. 2	753,8	NW mäßig	heiter [1])	+ 18,9
27. Abends 9	754,1	SW leicht	heiter [2])	+ 16,1
28. Morgs. 7	753,5	SW schwach	heiter	+ 16,

[1]) Vormittags schwacher Regen. [2]) 8 Uhr schwacher Regen (nicht meßbar), Regenbogen.

Am 27. Juni Wärme-Maximum + 20,0° Cels.
Am 27. " Wärme-Minimum + 10,0° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Juni Morgens 0,26 Meter
" " 27. " Mittags 0,26
" " 28. " Morgens 0,24 "

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 26. bis 27. Juni, Mittags 12 Uhr

Ernst Albrecht VIII 1325, kieferne Bretter, Schultz-Berlin, Herm. Schwabe I 21673, kieferne Bretter, Mewe-Riesa, Otto Kriese XIII 3678 leer, Bromberg-Nakel

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde.

Tour Nr. 43 und 44, C. Stolz-Driesen für C. Stolz-Driesen mit 23⅜ Schleusungen, Tour Nr. 45 u. 46, F. Bengsch-Bromberg für Bengsch-Bromberg mit 38½ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 47, C. Stoltz-Driesen für C. Stoltz-Driesen.

≈ **Weißenhöhe,** 27. Juni. Es sind heute von hier abgeschwommen: Vom Hafen: Tour Nr. 38, L. Rodemann-Bromberg mit 24 Flotten, Tour Nr. 39, C. Groch-Bromberg mit 33 Flotten, Tour Nr. 40, J. Kretschmer-Bromberg mit 15 Flotten.

Wasserstand: 0,58 Meter.

Verkaufspreise
der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 24. Juni.

per 50 Kilo oder 100 Pfund	24/6 M.	18/6 M.	per 50 Kilo oder 100 Pfund	24/6 M.	18/6 M.
Weizengries Nr. 1	14,60	15,—	Roggen-Schrot	7,60	8,—
" " 2	13,60	14,—	Roggen-Kleie	4,60	4,60
Kaiserauszugsmehl	15,—	15,40	Gersten-Graupe 1	14,—	14,—
Weizenmehl Nr. 000	14,—	14,40	" " 2	12,50	12,50
" " 00			" " 3	11,50	11,50
weiß Band	11,60	12,—	" " 4	10,50	10,50
Weizenmehl Nr. 00			" " 5	10,—	10,—
gelb Band	11,20	11,60	" " 6	9,50	9,50
Brotmehl	—,—	—,—	" " grob	8,50	8,50
Weizenmehl Nr. 0	8,20	8,60	Gerstengrütze Nr. 1	9,50	9,50
Weizen-Futtermehl	4,40	4,40	" " 2	8,50	8,50
Weizen-Kleie	4,—	4,—	" " 3	8,—	8,—
Roggenmehl Nr. 0	10,40	10,80	Gersten-Kochmehl	6,20	6,20
Roggenmehl Nr. 0/1	9,60	10,—	Gersten-Futtermehl	4,60	4,60
Roggenmehl Nr. 1	9,—	9,40	Buchweizengrütze 1	15,—	15,—
" " 2	6,80	7,20	" 2	14,60	14,60
Kommißmehl	8,60	9,—			

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 28. Juni. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 %	—,—	
Kornzucker exkl. von 88 Proz. Rend.	—,—	
" 88 " neues	9,70	9,85
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rend.	6,65—7,55	

Tendenz: Ruhig.

Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	22,25—22,75
Gem. Melis I. mit Faß	—,—

Tendenz: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a B. Hamburg	per Juni	9,57½ Gd., 9,65 Br.
dto. "	per Juli	9,57½ Gd., 9,60 Br.
dto. "	per August	9,72½ bez., 9,75 Br.
dto	per Sept.	9,85 bez., 9,90 Br.

Tendenz: Ruhig.

Wochenumsatz: 83 000 Centner.

Breslau, 28 Juni. [Spiritusbericht.] Juni 50er 57,70 M., Juni **70er** 37,70 **M. Tendenz:** unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Juni. Der Unterstaatssekretär Max Braunbehren und Geheimrath Krohne, beide im Ministerium des Innern, und Oberjustizrath Starke im Justizministerium reisten nach Paris ab zur Beiwohnung des internationalen Gefängniß-Kongresses.

Köln, 28. Juni. Der Petersburger Korrespondent der „Köln. Ztg." versichert, Rußland würde, wenn sich die chinesische Anleihe verschlage, in einer Note die ihm gegenüber von zwei Mächten angeblich gespielten Intriguen zur Sprache bringen. In tonangebenden russischen Finanzkreisen herrscht gewaltige Aufregung, da man jetzt keine Hoffnung mehr auf das Zustandekommen der Anleihe hat.

Paris, 28. Juni. Der spanische Gesandte theilte ein ihm zugegangenes Telegramm mit, demzufolge der frühere Admiral de Gama an der Spitze einer großen Zahl Rebellen von den Regierungstruppen vollständig geschlagen worden ist. Die Rebellen haben 150 Todte, darunter mehrere Offiziere, verloren.

Paris, 28. Juni. Präsident Faure nimmt nach dem großen Nationalfest bis Ende September Aufenthalt in Fontainebleau.

Paris, 28. Juni. Großes Aufsehen erregt hier das Verschwinden des reichen Juweliers Dumaret, der in der Rue de la paix einen großen Laden besitzt.

London, 28. Juni. Die „Times" melden aus Hongkong: Die Japaner ziehen Kriegsschiffe vor Makung zusammen; sie bereiten einen Angriff auf die Schwarzflaggen vor. — Der chinesische General verlangte wiederholt die Zurückziehung der britischen Streitkräfte. Als die chinesischen Kanonen gegen die Fremden-Ansiedlungen gerichtet wurden, machten die britischen Kriegsschiffe gefechtsklar und drohten mit Gegenmaßnahmen. Der chinesische Kommandeur zog sodann seinen Befehl zurück. Hierauf landeten die Engländer 200 Matrosen und Marinesoldaten mit Kanonen. Die Zugänge zu den Fremdenniederlassungen sind verbarrikadirt.

Majunga, 28. Juni. Sobald die Straße von Marlolo nach Suberbieville fertig ist, was nahe bevorsteht, werden die Vorräthe in Suberbieville zusammengezogen und der Vormarsch wieder aufgenommen werden. Die Hovas haben sich nach Andriba zurückgezogen; die Zahl der Fahnenflüchtigen unter ihnen steigt täglich. General Metzinger ist zu den Vorposten aufgebrochen.

Korsör, 28. Juni. Der italienische Kreuzer „Sardegna" ist heute früh 3 Uhr wieder flott geworden; er hat keinen Schaden erlitten und setzt morgen wahrscheinlich die Reise fort.

Paris, 28. Juni. Ueber die Eröffnung des V. internationalen Gefängnißkongresses zu Paris sind folgende Bestimmungen getroffen: Sonnabend, 6 Uhr Abends, Empfang im Elysée, Sonntag feierliche Eröffnung in der Sorbonne um 4 Uhr Nachmittags in Gegenwart des Präsidenten der Republik; Abends giebt das Komitee den Delegirten ein Banket, Montag 9 Uhr, Vormittag, beginnen die Arbeiten des Kongresses.

Börse zu Posen.

Posen, 28. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus. Gekündigt —,—. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,— Loko ohne Faß (50er) 57,10, (70er) 37,30.

Posen, 28. Juni. [Privat-Bericht.] **Wetter:** Schön.
Spiritus matt. L. o. F. (50er) 57,10, (70er) 37,30.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 28. Juni 1895

	feine Waare	mittl. Waare pro 100 Kilo.	ord. Waare
Weizen	15 M. 40 Pf.	14 M. 80 Pf.	14 M. 30 Pf.
Roggen	11 " 80 "	11 " 60 "	— " — "
Gerste	12 " "	10 " 60 "	10 " — "
Hafer	12 " 20 "	11 " 70 "	11 " — "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 28. Juni 1895.

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	15	20	14	80	—	—	14	83
	niedrigster		15	—	14	30	—	—		
Roggen	höchster	100	11	80	11	40	—	—	11	45
	niedrigster		11	60	11	—	—	—		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster	gramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Richt-		4	—	3	50	3	75	Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Krumm-		—	—		—	-	—								
Heu		4	—	3	—	3	50	Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	50	1	40	1	45
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	—	1	80	1	90
Kartoffeln		5	—	4	20	4	60	Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15	Eier p. Schck.		2	40	2	20	2	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 28. Juni (Telegr. Agentur B. Heimann. Posen.)

		N.v. 27.			N.v. 27
Weizen flau			**Spiritus** flauer		
do. Juni	148 50	150 75	70er loko ohne Faß	38 70	39 —
do. Sept.	151 25	154 —	70er Juni	41 90	41 90
			70er Juli	41 90	41 90
Roggen flau			70er August	42 20	42 30
do. Juni	124 50	126 25	70er Sept.	42 50	42 60
do. Sept.	130 —	131 75	70er Octb.	41 90	42 20
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Juni	44 60	44 60	**Hafer**		
do. Okt.	44 60	44 70	do. Septbr.	124 75	125 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,— Ltr. (50er) —,— Ltr.

Berlin, 28. Juni. **Schlußkurse.** N.v. 27.

			N.v. 27.
Weizen	pr. Juni	148 25	151 —
do.	pr. Sept.	150 75	154 —
Roggen	pr. Juni	124 —	126 75
do.	pr. Sept.	129 50	132 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			N.v. 27.
do.	70er loko ohne Faß	38 70	39 —
do.	70er Juni	41 80	42 —
do.	70er Juli	41 80	42 —
do.	70er August	42 20	42 30
do.	70er Septbr.	42 50	42 70
do.	70er Octbr.	41 90	42 30
do.	50er loko o. F.	— —	— —

		N.v 27			N. v. 27
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 60	99 60	Russ. Banknoten	220 —	220 15
Pr. 4% Konf. Anl.	105 30	105 25	R. 4½% Bdk.-Pfb	103 20	103 30
do. 3½% "	104 25	104 30	Ungar. 4% Goldr.	103 50	103 70
Pos. 4% Pfandbrf.	102 30	102 4	do. 4% Kronenr	99 25	99 —
do. 3½% do.	100 75	101 —	Oestrr. Kred.-Akt. ultimo	251 —	251 30
do. 4% Rentenb.	105 10	105 20	Lombarden	47 30	47 —
do. 3½% do.	101 90	102 25	Disk.-Kommandit	222 10	221 50
do. Prov.-Oblig.	101 60	101 50			
Neue Pos. Stadtanl.	101 70	101 70	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	168 40	168 3	schwach		
do Silberrente	100 5	100 60			

Ostpr. Südb. E. S. A	100 25	100 75	Schwarzkopf	269 —	268 —
Mainz Ludwigsh. dt.	118 50	118 60	Dortm. St.-Pr. La.	70 —	70 10
Marienb. Mlaw. do	88 25	87 5	Gelsenkirch. Kohlen	172 40	172 10
Lux. Prinz Henry	83 50	84 50	Inowrazl. Steinsalz	54 7	54 75
Poln. 4½% Pdbrf	68 80	68 50	Chem. Fabrik Milch	147 60	147 60
Grich. 4% Goldr.	28 90	29 2	Oberschl. Eis.-Ind. A	85 75	87 10
Italien. 4% Rente.	89 50	89 60	Hugér Aktien	140 50	140 —
do 3% Eisenb.-Obl.	54 50	54 60	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	93 25	93 —	It. Mittelm. E. St. A.	93 70	93 90
Russ. 4% Staatsr.	67 80	67 9	Schweizer Centr.	146 —	145 70
Rum. 4% Anl. 1890	89 80	89 90	Warschauer Wiener	290 10	288 20
Serb. Rente 1895	72 20	72 10	Berl. Handelsgesell.	158 80	160 —
Türken-Loose	142 5	144 50	Deutsche Bank Aktien	194 —	194 90
Disk.-Kommandit.	219 75	221 90	Königs- und Laurah.	135 75	135 60
Pos. Prov. A. B	108 60	103 60	Bochumer Gußstahl	159 —	159 80
Pos. Spritfabrik	170 50	170 25			

Nachbörse: Kredit 251 —. Diskonto-Kommandit 220 10 Russ. Noten 220—, Pos. 4% Pfandbr. 102 30 G. 3½% Pfandbr 100 75 Br. u. bdz

Stettin, 28 Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 27.			N.v. 27.
Weizen flau			**Spiritus** unverändert		
do. Juni-Juli	147 50	150 —	per loko 70er	37 80	37 80
do. Sept.-Okt.	151 —	154 —	**Petroleum***)		
Roggen flau			do. per loko	11 80	11 85
do. Juni-Juli	124 50	125 25			
do. Sept.-Okt.	128 50	131 —			
Rüböl still					
do. Juni	44 75	44 70			
do. Sept-Okt.	45 —	45 —			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance ⁵⁄₁₂ **Proz.**

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.